

Was in norddeutschen Studiensemianren gerade so abgeht

Beitrag von „Sissymaus“ vom 16. Juli 2023 13:00

Grundsätzlich ist die Aussage, dass es psychischen Druck im Vorbereitungsdienst gibt, natürlich auch richtig. Ich habe das ebenfalls als Druck empfunden, jedoch nicht zwangsläufig durch die Fachleiter ausgeübt, sondern eher entstanden aufgrund der Systematik des Vorbereitungsdienstes für Quereinsteiger.

Zudem muss man in der Lage sein, sich auf Ratschläge der Fachleiter einfach mal einzulassen und sie anzunehmen und auszuprobieren. Manchmal erkennt man die Sinnhaftigkeit erst später, manchmal sind die Ratschläge nicht passend zur Lehrerperson. All das kann man nur beurteilen, wenn man es nicht mal versucht. Das ist ja mitunter nicht leicht, wenn man davon zunächst nicht überzeugt ist.

Ich stelle jedenfalls bei unseren Reffis oft fest: Wenn es Schwierigkeiten gibt, dann meist berechtigt, weil diese Personen auch in der Schule durch diverse Dinge auffallen.

Jedoch hatten wir neulich auch den Fall, dass die SL immer mit zu den UBs gekommen ist, weil der Fachleiter vom Reffi derart unmögliche Dinge verlangt hat und zudem in den Nachbesprechungen unfair war, dass wir gesagt haben, hier muss jemand geschützt werden. Die Anwesenheit eines Mitglieds der SL hat da gut geholfen und das Ref wurde gut abgeschlossen.

Wie immer gibts zwei Seiten, aber wenn es tatsächlich solche Zustände gibt, dann wird es Zeit, die zu beenden.